



## **Alternativantrag**

der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

zu „Schleswig-Holstein muss Mitglied in der Nordseekommission bleiben!“  
(Drucksache 20/1950)

### **Die Kooperationen Schleswig-Holsteins wirksam gestalten**

Der Landtag wolle beschließen:

Die großen Herausforderungen unseres Landes können wir nicht allein stemmen. Deshalb unterstützt der Landtag die Landesregierung dabei, die internationalen Strukturen neu auszurichten, in denen das Land Schleswig-Holstein eingebunden ist. So sollen die Interessen des Landes künftig noch effizienter vertreten werden können – dies gilt besonders für die Zusammenarbeit mit unseren Nachbarn rund um Nord- und Ostsee.

Der Landtag weist auf die große Bedeutung des Interreg B Nordseeprogramms hin und begrüßt ausdrücklich die bestehende Partnerschaft des Landes. Dank dieser können Akteure aus Schleswig-Holstein an durch EU-Mittel geförderten Projekten im Rahmen der Nordseekooperation weiterhin mitwirken und davon profitieren.

Diese Teilhabe ist grundsätzlich auch ohne die Teilnahme an der Ostsee- und Nordseekommission – die beide unter dem Dach der Konferenz der peripheren Küstenregionen (KPKR) existieren – möglich.

Die zahlreichen wirksamen Kooperationen des Landtages, der Landesregierung und anderer Gremien, sind die entscheidende Voraussetzung für ein starkes Europa. In Zeiten begrenzter Mittel kommt aber auch darauf an, Strukturen zu hinterfragen und die Weg konsequent zu gehen, die den größten Nutzen für Schleswig-Holstein und seine Bürgerinnen und Bürger versprechen.

Rasmus Vöge  
und Fraktion

Eka von Kalben  
und Fraktion